

Voice of UNS

Ausgabe: Januar 2017



Wir machen weiter...

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Autoren und Freunde unseres Informationsblattes „Voice of UNS“

Es ist uns eine Freude Ihnen mitteilen zu können, dass wir die Zusammenarbeit an unserer Zeitung 2017 mit einem neuen Projekt fortsetzen können. Wir danken allen Freunden und Förderern die uns eine Neuauflage des Projektes ermöglichen.

Wie gewohnt wird es unser Ziel sein monatlich ein interessantes Informationsblatt zum Thema Migration herauszugeben. Hauptziel unserer Arbeit in unserer Region wird es sein das Verständnis und den Austausch zwischen einheimischen BürgerInnen und MigrantInnen zu fördern und eine aktive Teilnahme am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu unterstützen und komplizierte Aufgaben der Integration zu begleiten. Dabei geht es in gewohnter Weise auch um die Förderung des Spracherwerbs und die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich Medien und Druck.

Einen breiten Raum wird die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt einnehmen. In der monatlichen Redaktionssitzung werden wir die eingereichten Beiträge diskutieren und für die Veröffentlichung vorbereiten.

Die Projektleitung liegt in bewährter Weise bei Frau Katrin Müller Hirschert. Die Koordination des Redaktionsteams, der Autoren und Übersetzer hat, wie im vergangenen Jahr, Herr Wolf-Dieter Milhan (Senior Trainer) übernommen. Wir freuen uns, dass erfahrenen deutschen und syrischen Mitwirkenden aus Waren (Müritz), Röbel und Neubrandenburg

auch in diesem Jahr wieder zum Team gehören. Gern laden wir Vertreter weiterer Nationen zur Mitarbeit im Redaktionsteam oder als Autoren ein. Wir sind für jeden Beitrag dankbar.

Wir bitten unsere Autoren um kurze Artikel, möglichst mit Fotos oder Illustrationen. Der Inhalt sollte von allgemeinem Interesse sein und mehr oder weniger eine Verbindung zum Thema Migration haben.

Jeder Autor übernimmt selbst die Verantwortung für den Inhalt seines eingereichten Beitrages. Die Meinung des Autors ist nicht zwangsläufig die Position des Redaktionsteams oder des ÜAZ.

Gern laden wir auch Übersetzer und Leute die Interesse haben unser Artikel sprachlich zu korrigieren zur Mitwirkung ein. Talente im Zeichnen und der graphischen Gestaltung werden sicher auch ein Betätigungsfeld bei uns finden.

Wir hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2017
Hinweise unserer Leser nehmen wir dankbar entgegen.

Katrin Müller Hirschert
Wolf –Dieter Milhan

An den zwei Ufern des Todes

Deir AL-Zour war eine wunderschöne Stadt. Sie ist am ALfurat Fluss gelegen und von fruchtbaren Böden umgeben, so dass man dieses Gebiet auch liebevoll die „Kornkammer des Landes,“ genannt hat. Es wurde Getreide und Baumwolle angebaut. Nach Erdölfunden, Mitte der 90er Jahre, wurde es zum Zentrum der Erdölförderung Syriens. Somit siedelte sich dort auch die Industrie an. Ein weiterer Zweig war der Tourismus. Deir Al-Zour ist die Zweitgrößte Stadt Syriens.

Doch das ist seit sechs Jahren Geschichte. Die neue Geschichte dieser Stadt ist geprägt von Hunger und Leid, von Blockade, ständiger Bombardierung und Zerstörung. Es gab Häuser, in denen die Bewohner während der Bombardements unter ihren Steinen begraben wurden. Ich kannte viele von Ihnen gut, aber noch mehr blieben ohne Namen. Mich kümmert nicht mehr der Steinhaufen meine Gedanken sind bei den Personen, die darunter ihr Leben verloren.

36 Monate sind mittlerweile vergangen, seit der ISIS Zugriff auf die Stadt hat. Zivilisten wurden dort eingekesselt. Assads Soldaten zogen einen Ring um die Stadt, ISIS Mitglieder zogen darum noch einmal einen zweiten Ring. Noch schlimmer wurde es, als die Flugzeuge der Koalition die Stadt zu bombardieren begannen.

Viele Zivilisten starben unter dem Beschuss der Flugzeuge, an Hunger durch die Belagerung der Assad Truppen, mangels medizinischer Versorgung oder aufgeschlitzter Kehlen durch die ISIS Schergen.

Ich weiß nicht mehr, wie ich das Grauen des Todes noch beschreiben soll. Die sich abzeichnende Hoffnung des Waffenstillstandes währte nur kurz für die zivile Bevölkerung. In bestimmten Stadtteilen wurde der Beschuss wieder verstärkt. Sie sind unter Kontrolle des ISIS.

Ich kenne keine Worte, die beschreiben, wie es nur 400 Meter von den belagerten Stadtteilen in Deir al-Zour Sein ALfurat Fluss ist. Die Einwohner der Stadt sind

نحن مستمرون

أعزائي القارات والقارئین ، أعزائي المؤلفين وأصدقاء جريدة **Voice of uns**

إنه ولمن دواعي سرورنا أن نخبركم بأن الجريدة مستمرة بالعمل وبمشروع جديد في عام 2017

نشكر جميع الأصدقاء والمؤيدين والذين بفضلهم تمكنا من إعادة صياغة المشروع .

وكما جرت العادة فإن هناك عدد شهري نسعى من خلاله إلى نشر المعلومات المهمة عن موضوع الهجرة واللجوء واللاجئين .

وسيكون الهدف الرئيسي للعمل في منطقتنا هو تعزيز التفاهم وتبادل الآراء بين المواطنين والمهاجرين والمشاركة الفعالة في الحياة السياسية . والدعم في الحياة الاجتماعية والثقافية والمساعدة في المهام المعقدة في عملية الاندماج . ويتعلق هذا بالطريقة المعتادة في تعزيز تعلم اللغة وتطوير بعض المهارات في مجال الإعلام والطباعة .

كما أنه تم إنشاء مساحة كبيرة لإعداد المهاجرين لسوق العمل . وفي إفتتاحية الإجتماع الشهري سنناقش المواضيع المقدمة وإعدادها للنشر .

مديرة المشروع هي السيدة **Katrin Müller Hirschert**

مدير فريق التنسيق والتحرير والمؤلفين والمترجمين بقي كما هو في السنة الماضية السيد

Wolf-Dieter Milhan (Senior Trainer)

ونحن مسرورين بأن المشاركين الألمان والسوريين من ذوي الخبرة من مدن **Waren (Müritz), Röbel Neubrandenburg**

سوف ينضمون إلى الفريق هذه السنة ، كما أننا فرحين لدعوة ممثلين من دول أخرى ليشاركوا فريق التأليف والتحرير ، ونحن ممتنون لكل مساهمة .

نرجوا من مؤلفينا أن يكون المقال قصيراً ، ويفضل أن يكون مع الصور أو الرسوم التوضيحية إن أمكن على أن يكون محتوى المقال يتحدث عن المصلحة العامة وخصوصاً من الأشخاص الذين لديهم إطلاع حول قضية الهجرة واللجوء .

ويجدر بالذكر أنه تقع مسؤولية محتوى المقال على الكاتب نفسه . فرأي الكاتب ليس بالضرورة أن يمثل موقف فريق التحرير أو مؤسسة **ÜAZ**

كما أننا نوجه الدعوة لجميع المهتمين والمترجمين للمساهمة في تصحيح ما يكتب لغوياً.

وكذلك بالنسبة لأصحاب المواهب في الرسم أو التصميم البياني فيجب أن يتيقنوا بأنهم موضع ترحيب دائم وأن لهم مكان بيننا لممارسة نشاطهم .

نحن نأمل أن يكون هناك فيما بيننا تعاون ناجح في عام 2017

ملاحظات القراء تهمننا ، مع خالص إمتناننا لكم .

Katrin Müller Hirschert

durstig und kein Wasser bekommen können, die kaufen Sie Wasser von den Kriegeshändlern.

Pro Familie eine Gallone, reichen nicht aus um den Durst zu stillen.

Auf der anderen Seite des Flusses liegen die Weizenfelder. Die Leute von Deir al-Zour starben an Hunger.

Ich erinnere mich, vor einem Jahr habe ich mit meinem Freund in den belagerten Stadtteilen gesprochen, wo er sagte: Wir kannten den Geschmack von Katzen- und Hundefleisch von Gras und Blätter, von Bäumen und einige starben wegen Vergiftung.

Wissen Sie jetzt die Größe des Leidens, die in jedem Moment mehr als 300.000 Zivilisten in Deir al-Zour verschlungen. Das ist ihr tägliches Leben oder man kann es auch den täglichen Tod nennen, wie man es ausdrücken will.

In den letzten drei Wochen reifen einige Aktivisten auf den Sozial-Networking-Seiten « An den zwei Ufern des Todes. » Ich wünsche, dass die Stimme des Gewissens, den zivilen Deir AL-Zour berührt und dass der Waffenstillstand auch für diese Stadt gilt.

Ich habe immer noch die Hoffnung, dass es nicht nur ein Traum bleibt.

Nachwan AL khalaf

على ضفتي الموت

دير الزور تلك الجميلة التي تغفو على كتف نهرها فيلتحمان في عناق أبيدي فهي تحتضنه وهو يسري فيها، فيفيضان بشئ الخيرات على أرجاء سوريا.

دير الزور اليوم هي قصة أخرى ، قصة جوع وحصار وقصف ، ولا يلوح في الأفق ما يبشر بأن الحال سيغدو أفضل مما هو عليه الآن . فمنذ أكثر من ستة أعوام لم يسجل في دير الزور أنه مر يوماً واحداً دونما قصف أو تدمير .

في الأمس القريب كانت هناك منازل وفيها ساكنيها، فقصفوها وأحالوها كومة حجارة ، والعجب أنهم عادوا اليوم وقصفوا كومة الحجارة تلك فأصبحت هباءً منثوراً . لكن ما يهمني تلك الأرواح التي قد أزهقت تحت أكوام الحجارة . أعرف منهم الكثير وأجهل منهم الأكثر .

إنقضت 36 من الشهور العجاف منذ أن أحكمت داعش قبضتها على المدينة ، فبات المدنيين هناك بين مطرقة جنود الأسد من طرف و سندان أفراد داعش في الطرف الآخر ، وما زاد مصائبهم مصيبة أخرى هو قصف قوات التحالف .

فأصبح المدنيون هناك يموتون إما قصفاً بطائرات التحالف أو جوعاً تحت حصار نظام الأسد أو ذبحاً بسكين داعش والذي أسعفه الحظ منهم واستطاع أن يغادر المدينة ركب البحر باحثاً عن الأمان في رحلة نصف احتمالاتها الموت غرقاً . فأي نوع من أنواع الموت بقي ولم يجربوه سكان دير الزور .

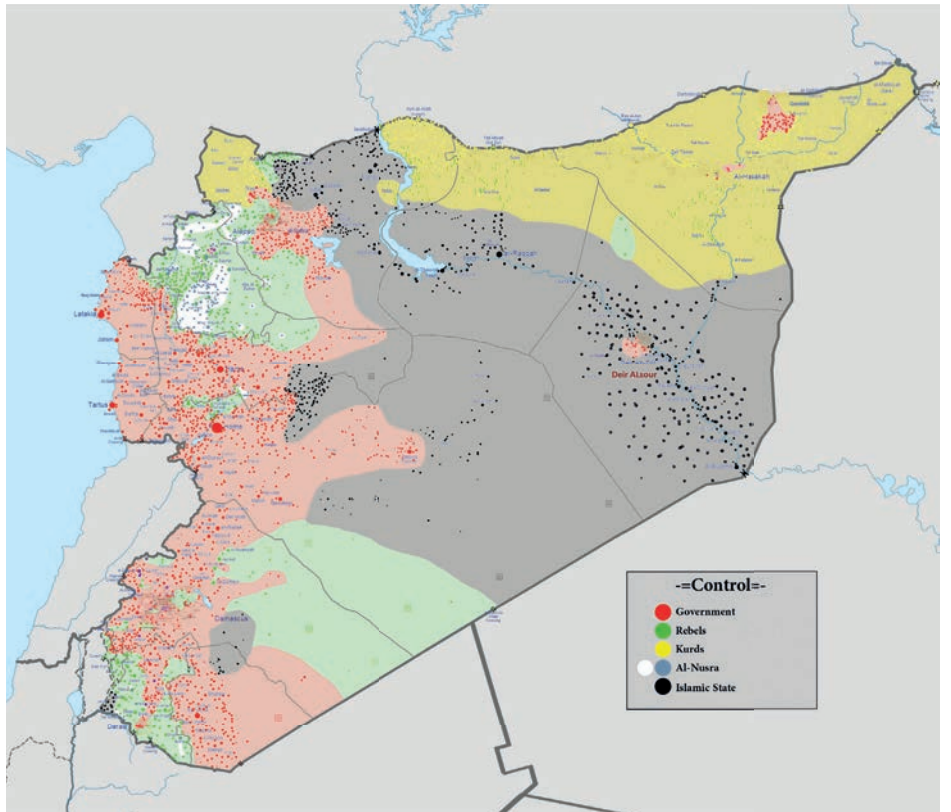
ويلوح في الأفق أمل همدنة ، نعم وافق الطرفان هذه المرة على الهدنة وفعلاً تم تطبيق الهدنة . لكنها لم تشمل المدنيين في دير الزور بل تم تكثيف القصف على أحيائها كونها تحت سيطرة داعش .

لا أعرف أي كلمات سأختار حتى أصف لكم كيف أنه على بُعد 400 متر من الأحياء المحاصرة في دير الزور يجري نهر الفرات وأبناؤه عطشى ولا يستطيعون إليه سبيلاً ، فيشترتون الماء بالمال من تجار الحروب ما كميته غالون واحد لكل عائلة ولا يكاد يروي ضمائمهم . وعلى الضفة الأخرى من النهر ما تبقى من سنابل القمح تميل شوقاً لمعانقة المناجل وأهل الدير يموتون جوعاً .

أتذكر قبل عام من الآن في حديث لي مع صديق من قلب الحصار في المدينة قال لي : أنهم وبسبب الحصار قد عرفوا طعم لحم القطط والكلاب وحتى طعم العشب وأوراق الأشجار ومات البعض بسببها متسماً . فهل عرفت الآن حجم المعاناة التي تعترض أكثر من 300.000 مدني في دير الزور في كل لحظة . تلك هي حياتهم اليومية أو موتهم اليومي سميها ما شئت .

قبل أسابيع قليلة أطلق بعض الناشطين من دير الزور على صفحات التواصل الاجتماعي حملة لاقت إنتشاراً واسعاً أسموها "دير الزور على ضفتي الموت" أملين أن يلامس صوتهم الضمائر الحية بهدف أن تشمل هذه الهدنة مدنيهم أيضاً وبأن يصدر قرار بوقف القصف عن دير الزور وبتحبيد المدنيين فيها لكنها إلى الآن لم تأت أكلها ، وتسكن في القلب أمنية بأن يتحقق ذلك ولا يبقى محض أحلام .

نشوان الخلف

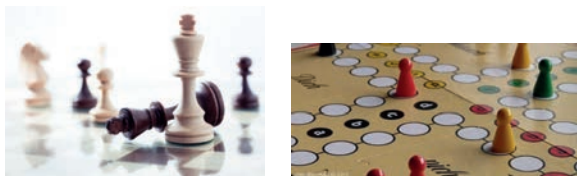


Schach & Spiele

im



Wohn- und Pflegezentrum
Am Töpferwall 7, 17207 Röbel



An jedem ersten Donnerstag im Monat
von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
erstmalig am Donnerstag, 02. Februar 2017

Ansprechpartner: Hajo Joergens
Tel.: 039931 – 159235, Mail: hjm.joergens@gmx.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Wohn- und Pflegezentrum Röbel



Flüchtlingshilfe Röbel/Müritz

الألعاب & الشطرنج

في



مركز الرعاية – و السكن
الواقع في : توبفيرفال 7, 17207 روبل



في كل اول يوم خميس في الشهر
من الساعة 3:30 عصراً حتى الساعة 5 مساءً

المررة الأولى في 2 من فبراير 2017

للاتصال :
Tel.: 039931 – 159235, Mail: hjm.joergens@gmx.de

الدعم المقدم بكل ود عبر :



Wohn- und Pflegezentrum Röbel



Flüchtlingshilfe Röbel/Müritz

Impressum

Voice of UNS - Die Flüchtlingszeitung von Flüchtlingen für Flüchtlinge

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken und Texte liegen – soweit nicht anders vermerkt – beim ÜAZ.

Herausgeber:

ÜAZ – Überregionales
Ausbildungszentrum Waren e. V.
(mit Logo)
Warendorfer Straße 18
17192 Waren (Müritz)

Verantwortlicher Redakteur (V. i. S. d. P.):

Wolf-Dieter Milhan
Lloydstraße 4
17192 Waren (Müritz)
wolf-dieter.milhan@t-online.de
+49 (0) 3991 668184
+49 (0) 1726467902

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an Flüchtlinge und
Migranten in den entsprechenden Einrichtungen.

Auflage: 200 Exemplare

Satz und Druck: ÜAZ-Druck-
und Medienzentrum

Gefördert durch:



ÜBERREGIONALES
AUSBILDUNGSZENTRUM
WAREN e. V.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Neubrandenburg

